

1. Aufgabe und Ziel des Wettbewerbs

Ihr zeichnet gerne und habt Lust, eure Fertigkeiten in einem Wettbewerb unter Beweis zu stellen? Dann bekommt ihr jetzt die Chance dazu! Die Oper Köln, Abteilung Theater und Schule, schreibt zum fünften Mal einen Comicwettbewerb aus.

Teilnehmen könnt ihr im Alter von 12 bis 20 Jahren, alleine oder in Gruppen.

Ihr habt die Aufgabe, die Handlung von Stefan Johannes Hankes »Der Teufel mit den drei goldenen Haaren« in Form eines Comics zu gestalten. Dieser wird im Programmheft abgedruckt, sodass die Handlung für Kinder anschaulich wird. Ihr selber habt die Möglichkeit, Oper von einer anderen Seite kennen zu lernen und euch künstlerisch mit einer Oper auseinander zu setzen.

Natürlich werden kreative Arbeiten belohnt. Abgesehen von der Veröffentlichung des Gewinner-Comics im Programmheft wird der Comic auf der Opernwebsite präsentiert. Auf den Gewinner warten Freikarten für das Stück und ein Blick hinter die Kulissen der Oper Köln. Da wir nicht nur eine einzige Arbeit auszeichnen möchten, werden die drei besten Comics als Poster gedruckt. Die schönsten Arbeiten werden zur Premiere am 08. März 2020 FGin der Kinderoper Köln ausgestellt.

In diesem Flyer findet ihr alle wichtigen Informationen rund um den Wettbewerb. Durchlesen, Stifte schnappen, loslegen!

2. Formvorgaben

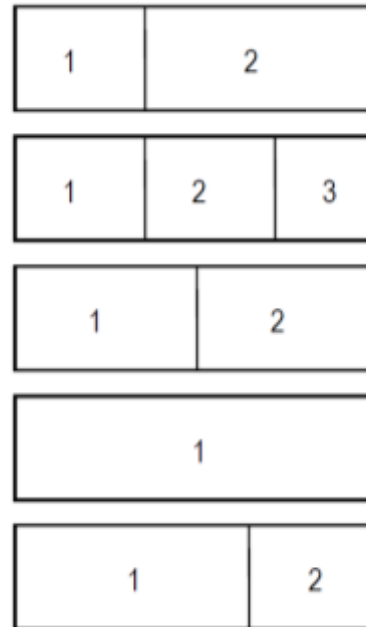
Damit euer Comic im Programmheft abgedruckt werden kann, ist es äußerst wichtig, dass ihr alle Vorgaben genau einhaltet! Dabei helfen euch die folgenden Schritte:

1. Nehmt vier DIN A 4-Blätter (unbeschichtetes Papier) und schneidet jedes Blatt in jeweils drei gleich große Streifen. Jeder Streifen ist dann 9,9 cm hoch, 21 cm breit und stimmt genau mit dem Zielformat des Programmheftes überein. Es dürfen nicht mehr als 12 Streifen bemalt werden.

2. Jetzt müsst ihr auf jedem Streifen noch oben, unten, links und rechts einen Rand von 5 mm.

3. Jeder Streifen darf nur von einer Seite bemalt werden.

4. Es gibt fünf Möglichkeiten, die Streifen zu bemalen:



3. Zur Handlung

In einem Königreich, das einst reich und blühend war, ist das Leben grau geworden. Der Baum treibt keine Blätter mehr, der Brunnen ist versiegt, und die Menschen im Königreich leben ihr Leben ohne Freude. Der Fährmann fährt unablässig auf dem Fluss und singt von seiner verlorenen Liebe.

Da kommt eines Tages ein Glückskind, nur ein einfacher Junge. Er will die Prinzessin heiraten. Natürlich ist der König dagegen. Er schickt ihn auf den Weg zum Schloss mit einem Brief an den obersten

Minister. In dem Brief steht, dass der Junge bei seiner Ankunft im Schloss sofort getötet werden soll.

Das Glückskind macht sich nichtsahnend auf den Weg und geht durch einen dunklen Wald, wo ihm drei Räuber auflauern: der Dummliche Räuber, der Langsame Räuber und der Anführer der Räuber. Sie wollen das Glückskind ausrauben, aber er hat kein Geld dabei und kann ihnen nur den Brief geben. Die Räuber prügeln sich um den Brief, schließlich liest der Anführer den Brief vor, und so erfahren sie, dass das Glückskind in Gefahr ist. Sie wollen ihm helfen und schreiben den Brief um: „Der wo diesen Brief hat in der Tasche, der hat Glück und heiratet die Prinzessin. Unterschrift: Der König“.

Das Glückskind geht mit dem Brief weiter, trifft auf die Prinzessin, und beide verlieben sich sofort ineinander. Als der König den gefälschten Brief liest, bekommt er Angst, und er gibt dem Glückskind eine unauflösbare Aufgabe: Er soll in die Hölle gehen und drei goldene Haare des Teufels holen.

Das Glückskind hat überhaupt keine Angst und macht sich auf den Weg. Der Fährmann bringt ihn über den Fluss und erzählt ihm, dass in diesem Land der Brunnen versiegt ist und der Baum keine Blätter und Früchte mehr trägt.

Das Glückskind kommt in die Hölle, wo er von Schatten und Stimmen gequält wird. Nun hat er doch Angst. Er kommt zur Großmutter des Teufels, die in einem großen Topf Suppe kocht. Das Glückskind stellt ihr drei Fragen, und sie verspricht ihm die Antworten zu besorgen. In diesem Augenblick kommt der Teufel nach Hause und hat schlechte Laune. Die Großmutter versteckt das Glückskind unter ihrem Rock. Der Teufel riecht Menschenfleisch, aber die Großmutter kann ihn ablenken, indem sie ihm ihre Suppe serviert. Der Teufel wird müde, und die Großmutter bettet ihn in ihrem Schoss. Während der Teufel einschläft, reißt sie

ihm das erste goldene Haar heraus und stellt ihm die drei Fragen des Glückskinds: Warum ist der Brunnen im Königreich versiegt? Der Teufel weiß die Antwort: Weil darin eine Kröte sitzt, die alles Wasser wegsäuft. Der Teufel ist fast eingeschlafen, da reißt ihm die Großmutter das zweite goldene Haar heraus. Und stellt ihm die zweite Frage: warum trägt der Baum im Königreich keine Blätter und Früchte mehr? Der Teufel murmelt schläfrig: weil eine Maus an seinen Wurzeln nagt. Da reißt ihm die Großmutter das dritte goldene Haar aus und stellt ihm die dritte Frage: Warum hat der Fährmann keine Braut mehr und muss ohne Rast und Ruh seinen Kahn über den Fluss steuern? Der Teufel gibt die Antwort: Er muss nur das Ruder an jemanden übergeben, dann ist er frei.

So erhält das Glückskind von des Teufels Großmutter nicht nur die drei goldenen Haare des Teufels, sondern auch die Antworten auf die rätselhaften Fragen. Freudig geht er zurück ins Königreich und überbringt die Nachricht. Der König bekommt die drei goldenen Haare. Als er sie sieht, wird er gierig nach noch mehr Gold, und er macht sich auf den Weg in die Hölle. Auch er muss über den Fluss und lässt sich vom Fährmann hinüber fahren. Der Fährmann drückt ihm das Ruder in die Hand und ist so erlöst. Der König freut sich, dass er zur See fahren und auch frei von seiner Verpflichtung als König sein kann.

Es ist ein Glückstag für das ganze Land, denn die Menschen töten die Kröte, die auf dem Grund des Brunnen saß, und auch die Maus, die an den Wurzeln des Baumes nagte. Der Fährmann kehrt zurück zu seiner Braut, das Glückskind und die Prinzessin können heiraten, und das Königreich erblüht in seinem alten Glanz.

4. Termine und Daten

Wenn ihr am Wettbewerb teilnehmen wollt, dann meldet euch mit Altersangabe an unter:

theaterpaedagogik@buehnen.koeln

Euren fertigen Comic schickt ihr bitte **per Post** an die untenstehende Adresse.

Einsendeschluss ist der **17. Januar 2020**. Danach nehmen wir keine Arbeiten mehr an!

Anfang April wird eine Jury den Gewinner-Comic auswählen.

Die Jury-Mitglieder sind:

- Dr. Birgit Meyer, Intendantin der Oper Köln
- Dr. Petra Hesse, Direktorin des Museums für Angewandte Kunst Köln (MAKK)
- Ralph Caspers, Schirmherr der Kinderoper Köln
- Brigitta Gillessen, Leiterin der Kinderoper Köln
- Tanja Fasching, Dramaturgin Oper Köln
- Frank Rohde, Stephanie Sonnenschein, Nadine Syskowski, Anika Averstegge und Klara Tekath, Abteilung Theater und Schule der Bühnen Köln

Ab Ende April geben wir den Gewinner bekannt und besprechen alle weiteren Schritte.

Das Programmheft und die Poster sind ab dem Termin der Premiere von »Der Teufel mit den drei goldenen Haaren« am **08. März 2020** für ZuschauerInnen erhältlich.

Solltet ihr noch Fragen haben oder sollten während des Arbeitsprozesses Unklarheiten auftreten, meldet euch einfach.

Wir freuen uns auf eure Comics!

Kontakt:

Bühnen der Stadt Köln / Theater und Schule

Postfach 101061

50450 Köln

Tel.: 0221 221 28384

E-Mail: theaterpaedagogik@buehnen.koeln

**KINDER
OPER / KÖLN**

Abteilung Theater und Schule
Bühnen Köln

6. Comicwettbewerb der Oper Köln
Stefan Johannes Hanke
Der Teufel mit den drei goldenen
Haaren